

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Ingo Rust und Reinhold Gall SPD**

**und**

## **Antwort**

**des Innenministeriums**

### **Störfall im Atomkraftwerk Neckarwestheim: Folgen für die Bevölkerung des Stadt- und Landkreises Heilbronn**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche baden-württembergischen Gemeinden gehören gemäß der „Rahmenempfehlungen für den Katastrophenschutz in der Umgebung kerntechnischer Anlagen“ zur Zone
  - a) „Z“ (Zentralzone, bis 2 km Entfernung zum Atomkraftwerk),
  - b) „M“ (Mittelzone, bis zu 10 km Entfernung zum Atomkraftwerk),
  - c) „A“ (Außenzone, bis zu 25 km Entfernung zum Atomkraftwerk),
  - d) „F“ (Fernzone, bis zu 100 km Entfernung zum Atomkraftwerk)des Atomkraftwerks Neckarwestheim?
2. Wie viele Personen sind bei einem Störfall im Atomkraftwerk Neckarwestheim der Stufe 7 der INES-Skala (Ausmaß vergleichbar mit dem Gau in Tschernobyl) bei mäßigem bis starkem Wind aus einer Windrichtung, die bei einem Störfall Auswirkungen für die Städte und Gemeinden im Stadt- und Landkreis Heilbronn hat, jeweils in den einzelnen Zonen betroffen?
3. Wie sähe der diesbezügliche Evakuierungsplan aus (aufgelistet nach der Anzahl der zu evakuierenden Personen, dem Zeitraum der Evakuierung und dem Unterbringungsort der zu evakuierenden Personen)?
4. Wo sind die bei einem Störfall zur Ausgabe vorgesehenen Kaliumjodidtabletten gelagert, wie ist die Verteilung an die Bevölkerung vorgesehen und wie lange dauert die Ausgabe?
5. Welche Notfallstationen mit welchen Kapazitäten sind vorgesehen?

6. Welche Katastrophenschutzkräfte werden bei einem Störfall im Atomkraftwerk Neckarwestheim eingesetzt, wie wurden diese auf den Einsatz vorbereitet und wann haben diese zuletzt einen Störfalleinsatz geübt?
7. Welche wirtschaftlichen Folgen hätte ein Störfall der Stufe 7 der INES-Skala für den Stadt- und Landkreis Heilbronn?

26.08.2009

Rust, Gall SPD

#### Begründung

Immer wieder kommt es zu Störfällen in Atomkraftwerken. Diese Anfrage begehrt Auskunft über die Störfallmaßnahmen und Folgen eines Atomunfalls im Atomkraftwerk Neckarwestheim für den Stadt- und Landkreis Heilbronn.

#### Antwort\*)

Mit Schreiben vom 14. September 2009 Nr.5-4651\_GKN/0 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Umweltministerium und dem Wirtschaftsministerium wie folgt:

1. *Welche baden-württembergischen Gemeinden gehören gemäß der „Rahmempfehlungen für den Katastrophenschutz in der Umgebung kerntechnischer Anlagen“ zur Zone*
  - a) *„Z“ (Zentralzone, bis 2 km Entfernung zum Atomkraftwerk),*
  - b) *„M“ (Mittelzone, bis zu 10 km Entfernung zum Atomkraftwerk),*
  - c) *„A“ (Außenzone, bis zu 25 km Entfernung zum Atomkraftwerk),*
  - d) *„F“ (Fernzone, bis zu 100 km Entfernung zum Atomkraftwerk)*  
*des Atomkraftwerks Neckarwestheim?*

Zu 1.:

Die betroffenen Gemeinden sind in dem Besonderen Katastropheneinsatzplan für die Umgebung des Kernkraftwerks Neckarwestheim (KEP) des Regierungspräsidiums Stuttgart aufgeführt. Wir dürfen hierzu auf die beigefügte Anlage 1 „Verzeichnis der Gemeinden und Ortsteile getrennt nach Zonen und Sektoren im 25-km-Umkreis“ verweisen (Auszug aus dem KEP, Seiten 49–56). Ein sogenanntes Offenlegungsexemplar des KEP mit Anlagen befindet sich im Übrigen beim Bürgermeisteramt der Stadt Heilbronn und beim Landratsamt Heilbronn und kann dort nach vorheriger Absprache eingesehen werden.

Von der Fernzone – 100-km-Umkreis um das Kernkraftwerk – sind in Baden-Württemberg alle Stadt- und Landkreise des Regierungsbezirks Stuttgart betroffen. Ferner sind Teile der Regierungsbezirke Freiburg, Karlsruhe und Tübingen berührt. Im Hinblick darauf wird von einer namentlichen Einzelaufzählung der Städte und Gemeinden abgesehen.

---

\*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

2. *Wie viele Personen sind bei einem Störfall im Atomkraftwerk Neckarwestheim der Stufe 7 der INES-Skala (Ausmaß vergleichbar mit dem Gau in Tschernobyl) bei mäßigem bis starkem Wind aus einer Windrichtung, die bei einem Störfall Auswirkungen für die Städte und Gemeinden im Stadt- und Landkreis Heilbronn hat, jeweils in den einzelnen Zonen betroffen?*

Zu 2.:

Die Stufe 7 auf der internationalen Bewertungsskala für bedeutsame Ereignisse in kerntechnischen Anlagen (INES) beschreibt einen „katastrophalen Unfall“, bei dem gemäß INES-Definition „große Teile der im Reaktorkern enthaltenen radioaktiven Stoffe in einem Ausmaß in die Umgebung freigesetzt werden, das radiologisch mehr als einigen Zehntausend Terabecquerel des Radionuklids Jod-131 entspricht. Akute Gesundheitsschäden können außerhalb der Anlage auftreten und gesundheitliche Spätschäden sind über große Gebiete und ggf. in mehr als einem Land zu erwarten. Langfristige Umweltschäden sind wahrscheinlich“.

Die Definition der INES-Stufe 7 trifft keine Aussage über die Ausdehnung und Reichweite des gefährdeten Gebietes. Sie hängen vom konkreten Einzelfall und einer Vielzahl örtlich und zeitlich variabler Einflussfaktoren ab. Neben der sogenannten Quellstärke, die Art und Menge der freigesetzten radioaktiven Stoffe und den zeitlichen Verlauf der Freisetzung charakterisiert, sowie Windrichtung und Windgeschwindigkeit stellen die Freisetzungshöhe und die Durchmischung der unterschiedlichen Luftschichten wesentliche Einflussfaktoren auf die Ausbreitung der freigesetzten radioaktiven Stoffe in der Umwelt dar. Hohen Einfluss haben auch gegebenenfalls eintretende Niederschläge, weil sie durch Auswaschung der radioaktiven Stoffe aus der Luft den Ferntransport verringern. Die Quellstärke und die Höhe der Freisetzung über dem Boden werden durch den Unfallablauf bestimmt. Eine Bezifferung der betroffenen Personen ist deshalb nicht möglich.

Auf Grundlage der im Ereignisfall maßgebenden Einflussfaktoren werden mit Hilfe von Ausbreitungsprognosen das gefährdete Gebiet in der Umgebung des Kernkraftwerks und die dort zu erwartenden radiologischen Auswirkungen ermittelt. Die in den einzelnen Bereichen des gefährdeten Gebiets notwendigen Katastrophenschutzmaßnahmen (z. B. Aufenthalt in Gebäuden, Einnahme von Jodtabletten, Evakuierung) richten sich nach den in den Rahmenempfehlungen für den Katastrophenschutz in der Umgebung kerntechnischer Anlagen vom 19. Dezember 2008 (GMBL Nr. 62/63) festgelegten Eingreifrichtwerten und werden von den Katastrophenschutzbehörden durchgeführt.

3. *Wie sähe der diesbezügliche Evakuierungsplan aus (aufgelistet nach der Anzahl der zu evakuierenden Personen, dem Zeitraum der Evakuierung und dem Unterbringungsort der zu evakuierenden Personen)?*

Zu 3.:

Gemäß KEP des Regierungspräsidiums Stuttgart sind im Stadt- und Landkreis Heilbronn im Ereignisfall für nachfolgend aufgeführte Gemeinden/Teilororte mit der jeweils entsprechenden Bevölkerungszahl die Evakuierung und Unterbringung in anderen Landkreisen vorgesehen.

Welche Gemeinden in einem Ereignisfall von der Katastrophenschutzmaßnahme einer „Evakuierung“ im Einzelnen betroffen sind, hängt vom Ergebnis der Ausbreitungsprognose zur Festlegung des gefährdeten Gebiets und den für die einzelnen Gemeinden jeweils zu erwartenden radiologischen Auswirkungen ab. Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

Zone/ Sektor	Evakuierungsgemeinde bzw. Ortsteil (OT; mit Einwohnerzahl) Stand 31. Dezember 2008	Kreis	Aufnahmegemeinde
<b>Z</b>	Neckarwestheim (3.504)	HOK	Dörzbach, Krautheim
<b>M 1</b>	Talheim (4.830)	SHA	Gaildorf
<b>M 1</b>	Lauffen / N. (10.847)	SHA	Schwäbisch Hall
<b>M 1</b>	Stadt Heilbronn OT Horkheim (4.100)	ES	Nürtingen
<b>M 2</b>	JVA HN Außenstelle Hohrainhof (40)	SHA	JVA Heilbronn
<b>M 2</b>	Flein (6.589)	HOK	Künzelsau
<b>M 3</b>	Ilfsfeld OT (8.440)	BB	Holzgerlingen / Weil im Schönbuch
<b>M 3</b>	Ilfsfeld-Auenstein	BB	Holzgerlingen / Weil im Schönbuch
<b>M 3</b>	Ilfsfeld-Wüstenhausen	BB	Holzgerlingen / Weil im Schönbuch
<b>M 3</b>	Ilfsfeld-Schozach mit Engelberghöfe	BB	Holzgerlingen / Weil im Schönbuch
<b>M 4</b>	Ilfsfeld-Abstetter Hof	BB	Holzgerlingen / Weil im Schönbuch
<b>M 4</b>	Neckarwestheim-Pfahlhof (40)	HOK	Dörzbach, Krautheim
<b>M 11</b>	Brackenheim-Meimsheim (2.600)	GP	Göppingen
<b>M 11</b>	Brackenheim-Hausen a. d. Z. (2.000)	GP	Göppingen
<b>M 12</b>	Nordheim (7.522)	HOK	Öhringen
<b>M 12</b>	Lauffen / N. (10.847)	SHA	Schwäbisch Hall

Für die zu evakuierenden Städte und Gemeinden können wegen der Komplexität der bei einem solchen Ereignis zu berücksichtigenden Faktoren (Verkehrslenkung, Wetter und Ausbreitungsintensität, Verfügbarkeit aller eingeplanten Transportkapazitäten und Einsatzkräfte usw.) keine konkreten Angaben über den Zeitraum einer solchen Maßnahme gemacht werden.

*4. Wo sind die bei einem Störfall zur Ausgabe vorgesehenen Kaliumjodidtabletten gelagert, wie ist die Verteilung an die Bevölkerung vorgesehen und wie lange dauert die Ausgabe?*

Zu 4.:

Die Lagerung und das Verteilungskonzept orientieren sich an Planungsradien:

Im Bereich von 0 bis 5 km um die kerntechnische Anlage sind die Jodtabletten direkt an die Haushalte verteilt worden. Daneben werden für den Ereignisfall zusätzlich Tablettenreserven in den Gemeinden vorgehalten.

Im Bereich von 5 bis 10 km um die kerntechnische Anlage erfolgte ebenfalls eine Vorverteilung an die Haushalte, soweit diese im Ereignisfall nicht innerhalb einer Frist von 2 bis 4 Stunden mit Jodtabletten versorgt werden könnten. Ansonsten werden die Jodtabletten in den Gemeinden vorgehalten. Die Entscheidung darüber oblag den Gemeinden.

Im Bereich von 10 bis 25 km um die kerntechnische Anlage werden an zentralen Stellen Jodtabletten für die Bevölkerung vorgehalten, die im Ereignisfall über die Ausgabestellen verteilt werden.

Für den Bereich von 25 bis 100 km um kerntechnische Anlagen werden die Jodtabletten in acht Zentrallagern des Bundes gelagert: Eggenstein-Leopoldshafen und Immendingen (Baden-Württemberg), Kempten, Roding und Würzburg (Bayern), Cloppenburg und Wunstorf (Niedersachsen), Neumünster (Schleswig-Holstein). In einem Ereignisfall transportiert der Bund die Jodtabletten zu Hauptanlieferungspunkten in den Ländern, von wo aus die weitere Verteilung erfolgt.

Diese Planungen beruhen auf Modellrechnungen sowie logistischen und allgemeinen gesundheitlichen Empfehlungen der Strahlenschutzkommission und gewährleisten eine schnelle Ausgabe bzw. Verfügbarkeit der Jodtabletten. Die Dauer der Ausgabe wird nicht zuletzt auch vom Verhalten der betroffenen Bevölkerung abhängen.

Zu den jeweiligen Lagerorten und Ausgabestellen im Stadt- und Landkreis Heilbronn verweisen wir auf den beigefügten Auszug aus dem KEP „Verzeichnis der eingelagerten Jodtabletten“ (Anlage 2).

*5. Welche Notfallstationen mit welchen Kapazitäten sind vorgesehen?*

Zu 5.:

Die Anzahl und die Standorte der Notfallstationen werden im Ereignisfall auf der Grundlage der betroffenen Personenzahlen und des Ereignisablaufs von den Regierungspräsidien festgelegt.

Im Regierungsbezirk Stuttgart ist die Einrichtung von Notfallstationen in den Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Hohenlohekreis, Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis oder Schwäbisch Hall vorgesehen.

Pro Notfallstation wird von einer Kapazität von 1.000 zu behandelnden Menschen je 24 Stunden ausgegangen.

*6. Welche Katastrophenschutzkräfte werden bei einem Störfall im Atomkraftwerk Neckarwestheim eingesetzt, wie wurden diese auf den Einsatz vorbereitet und wann haben diese zuletzt einen Störfalleinsatz geübt?*

Zu 6.:

Bei einem Unfall werden Katastrophenschutzkräfte nicht im Kernkraftwerk eingesetzt, sondern nur in dessen Umgebung. Der konkrete Einsatz erfolgt aufgrund einer lageabhängigen Entscheidung des Regierungspräsidiums mit dem Ziel, die Einsatzkräfte nicht zu gefährden.

Zum Einsatz kommen Kräfte der Fachdienste ABC-Schutz, Brandschutz und Technische Hilfe, Sanitäts- und Betreuungsdienst und Veterinärdienst. Im Ereignisfall können Fachdienste auch aus anderen Regierungsbezirken und von anderen Bundesländern einbezogen werden. Zudem könnte Amtshilfe z. B. von der Bundeswehr und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk angefordert werden.

Die Ausbildung der Einsatzkräfte erfolgt an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg und in eigener Zuständigkeit durch die jeweiligen Fachdienste selbst.

Die jüngste einschlägige Katastrophenschutzübung fand im Februar 2009 im Landkreis Heilbronn unter Teilnahme des Umweltministeriums, des Regierungspräsidiums Stuttgart, der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz sowie der Landesfeuerwehrschule statt.

Für das erste Halbjahr 2010 ist die nächste Übung eingeplant. Die Vorarbeiten haben bereits begonnen.

*7. Welche wirtschaftlichen Folgen hätte ein Störfall der Stufe 7 der INES-Skala für den Stadt- und Landkreis Heilbronn?*

Zu 7.:

Daten über hypothetische wirtschaftliche Auswirkungen eines Unfalls der INES-Stufe 7 im Kernkraftwerk Neckarwestheim auf den Stadt- und Landkreis Heilbronn liegen nicht vor. Ein Unfall nach Stufe 7 der INES-Skala hätte aber definitionsgemäß Auswirkungen in einem weiten Umfeld, ggf. über die Grenzen eines Landes hinaus, sodass eine Untersuchung wirtschaftlicher Auswirkungen begrenzt auf einen Landkreis kaum möglich und auch nicht sachgerecht wäre. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Rech

Innenminister

## Anlage 1



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
I Alarmierung und Erreichbarkeit  
I 3 Daten der Gemeinden in Zentral-, Mittel- und  
Außenzone

### I 3.3 Verzeichnis der Gemeinden und Ortsteile getrennt nach Zonen und Sektoren im 25-km-Umkreis

Zone / Sektor	Stadt / Gemeinde / Ortsteil	Verwaltungsbehörde	Kreis
---------------	-----------------------------	--------------------	-------

#### Zentralzone

Z	Gemrigheim	Gemrigheim	LB
Z	Kirchheim am Neckar	Kirchheim am Neckar	LB
Z	Neckarwestheim	Neckarwestheim	HN

#### Mittelzone

M 1	Böckingen	Heilbronn	HN (S)
M 1	Horkheim	Heilbronn	HN (S)
M 1	Klingenberg	Heilbronn	HN (S)
M 1	Lauffen am Neckar	Lauffen am Neckar	HN (L)
M 1	Sontheim	Heilbronn	HN (S)
M 1	Talheim	Talheim	HN (L)

M 2	Donnbronn	Untergruppenbach	HN (L)
M 2	Flein	Flein	HN (L)
M 2	Heilbronn	Heilbronn	HN (S)
M 2	Schozach	Ilsfeld	HN (L)
M 2	Sontheim	Heilbronn	HN (S)
M 2	Talheim	Talheim	HN (L)

M 3	Abstatt	Abstatt	HN (L)
M 3	Auenstein	Ilsfeld	HN (L)
M 3	Donnbronn	Untergruppenbach	HN (L)
M 3	Happenbach	Abstatt	HN (L)
M 3	Ilsfeld	Ilsfeld	HN (L)
M 3	Schozach	Ilsfeld	HN (L)
M 3	Untergruppenbach	Untergruppenbach	HN (L)
M 3	Wüstenhausen	Ilsfeld	HN (L)

M 4	Abstetter Hof	Ilsfeld	HN (L)
M 4	Auenstein	Ilsfeld	HN (L)
M 4	Beilstein	Beilstein	HN (L)
M 4	Ilsfeld	Ilsfeld	HN (L)
M 4	Pfahlhof	Neckarwestheim	HN (L)
M 4	Winzerhausen	Großbottwar	LB

M 5	Großbottwar	Großbottwar	LB
M 5	Ottmarsheim	Besigheim	LB
M 5	Winzerhausen	Großbottwar	LB



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Tell B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
I Alarmierung und Erreichbarkeit  
I 3 Daten der Gemeinden in Zentral-, Mittel- und  
Außenzone

Zone / Sektor	Stadt / Gemeinde / Ortsteil	Verwaltungsbehörde	Kreis
M 6	Hessigheim	Hessigheim	LB
M 6	Höffigheim	Steinheim an der Murr	LB
M 6	Kleiningersheim	Ingersheim	LB
M 6	Mundelsheim	Mundelsheim	LB
M 6	Ottmarsheim	Besigheim	LB
M 6	Pleidelsheim	Pleidelsheim	LB
M 6	Steinheim an der Murr	Steinheim an der Murr	LB
M 7	Besigheim	Besigheim	LB
M 7	Bietigheim	Bietigheim-Bissingen	LB
M 7	Großingersheim	Ingersheim	LB
M 7	Hessigheim	Hessigheim	LB
M 7	Ingersheim	Ingersheim	LB
M 7	Pleidelsheim	Pleidelsheim	LB
M 7	Walheim	Walheim	LB
M 8	Besigheim	Besigheim	LB
M 8	Bietigheim	Bietigheim-Bissingen	LB
M 8	Löchgau	Löchgau	LB
M 8	Metterzimmern	Bietigheim-Bissingen	LB
M 8	Walheim	Walheim	LB
M 9	Erligheim	Erligheim	LB
M 9	Freudental	Freudental	LB
M 9	Hofen	Bönnigheim	LB
M 9	Löchgau	Löchgau	LB
M 10	Bönnigheim	Bönnigheim	LB
M 10	Cleebronn	Cleebronn	HN (L)
M 10	Hohenstein	Bönnigheim	LB
M 11	Botenheim	Brackenheim	HN (L)
M 11	Brackenheim	Brackenheim	HN (L)
M 11	Dürrenzimmern	Brackenheim	HN (L)
M 11	Hausen an der Zaber	Brackenheim	HN (L)
M 11	Meimsheim	Brackenheim	HN (L)
M 12	Lauffen am Neckar	Lauffen am Neckar	HN (L)
M 12	Nordhausen	Nordheim	HN (L)
M 12	Nordheim	Nordheim	HN (L)



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
I Alarmierung und Erreichbarkeit  
13 Daten der Gemeinden in Zentral-, Mittel- und  
Außenzone

Zone / Sektor	Stadt / Gemeinde / Ortsteil	Verwaltungsbehörde	Kreis
---------------	-----------------------------	--------------------	-------

#### Außenzone

A 1	Bad Friedrichshall	Bad Friedrichshall	HN (L)
A 1	Bad Rappenau	Bad Rappenau	HN (L)
A 1	Bad Wimpfen	Bad Wimpfen	HN (L)
A 1	Biberach	Stadt Heilbronn	HN (S)
A 1	Böckingen	Stadt Heilbronn	HN (S)
A 1	Duttenberg	Bad Friedrichshall	HN (L)
A 1	Frankenbach	Stadt Heilbronn	HN (S)
A 1	Großgartach	Leingarten	HN (L)
A 1	Gundelsheim	Gundelsheim	HN (L)
A 1	Hagenbach	Bad Friedrichshall	HN (L)
A 1	Heilbronn	Heilbronn	HN (S)
A 1	Heinsheim	Bad Rappenau	HN (L)
A 1	Heuchlingen	Bad Friedrichshall	HN (L)
A 1	Hohenstadt	Bad Wimpfen	HN (L)
A 1	Jagstfeld	Bad Friedrichshall	HN (L)
A 1	Kirchhausen	Stadt Heilbronn	HN (S)
A 1	Kochendorf	Bad Friedrichshall	HN (L)
A 1	Leingarten	Leingarten	HN (L)
A 1	Neckargartach	Heilbronn	HN (S)
A 1	Neckarsulm	Neckarsulm	HN (L)
A 1	Oberreisheim	Neckarsulm	HN (L)
A 1	Obergriesheim	Gundelsheim	HN (L)
A 1	Oedheim	Oedheim	HN (L)
A 1	Offenau	Offenau	HN (L)
A 1	Untereisheim	Untereisheim	HN (L)
A 1	Untergriesheim	Bad Friedrichshall	HN (L)
A 1	Zimmerhof	Bad Rappenau	HN (L)

A 2	Binswangen	Erlenbach	HN (L)
A 2	Brambacherhof	Neuenstadt am Kocher	HN (L)
A 2	Cleversulzbach	Neuenstadt am Kocher	HN (L)
A 2	Dahenfeld	Neckarsulm	HN (L)
A 2	Degmarn	Oedheim	HN (L)
A 2	Eberstadt	Eberstadt	HN (L)
A 2	Ellhofen	Ellhofen	HN (L)
A 2	Erlenbach	Weinsberg	HN (L)
A 2	Gellmersbach	Weinsberg	HN (L)
A 2	Grantschen	Weinsberg	HN (L)
A 2	Heilbronn	Stadt Heilbronn	HN (S)
A 2	Hölzern	Eberstadt	HN (L)
A 2	Kochertürn	Neuenstadt am Kocher	HN (L)
A 2	Lehensteinsfeld	Lehensteinsfeld	HN (L)
A 2	Neckarsulm	Neckarsulm	HN (L)
A 2	Neuenstadt am Kocher	Neuenstadt am Kocher	HN (L)
A 2	Oedheim	Oedheim	HN (L)
A 2	Siebeneich	Brezfeld	HOK

Stand: Februar 2009

51



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
I Alarmierung und Erreichbarkeit  
I 3 Daten der Gemeinden in Zentral-, Mittel- und  
Außenzone

Zone / Sektor	Stadt / Gemeinde / Ortsteil	Verwaltungsbehörde	Kreis
A 2	Sülzbach	Weinsberg	HN (L)
A 2	Weinsberg	Weinsberg	HN (L)
A 2	Weißenhof	Weinsberg	HN (L)
A 2	Wimmental	Weinsberg	HN (L)
A 3	Adolfzfurt	Bretzfeld	HOK
A 3	Affaltrach	Obersulm	HN (L)
A 3	Bretzfeld	Bretzfeld	HOK
A 3	Dimbach	Bretzfeld	HOK
A 3	Eschenau	Obersulm	HN (L)
A 3	Farnersberg	Beilstein	HN (L)
A 3	Happenbach	Abstatt	HN (L)
A 3	Hirrweiler	Löwenstein	HN (L)
A 3	Hößlinsülz	Löwenstein	HN (L)
A 3	Lehrensteinsfeld	Lehrensteinsfeld	HN (L)
A 3	Lichtenstein	Löwenstein	HN (L)
A 3	Löwenstein	Löwenstein	HN (L)
A 3	Obergruppenbach	Untergruppenbach	HN (L)
A 3	Oberheinriet	Untergruppenbach	HN (L)
A 3	Rappach	Bretzfeld	HOK
A 3	Reisach	Löwenstein	HN (L)
A 3	Scheppach	Bretzfeld	HOK
A 3	Sülzbach	Obersulm	HN (L)
A 3	Untergruppenbach	Untergruppenbach	HN (L)
A 3	Unterheinriet	Untergruppenbach	HN (L)
A 3	Waldbach	Bretzfeld	HOK
A 3	Willsbach	Obersulm	HN (L)
A 4	Beilstein	Beilstein	HN (L)
A 4	Billensbach	Beilstein	HN (L)
A 4	Finsterrot	Wüstenrot	HN (L)
A 4	Gagernberg	Beilstein	HN (L)
A 4	Gronau	Oberstenfeld	LB
A 4	Großertlach	Großertlach	RMK
A 4	Helfenberg	Ilsfeld	HN (L)
A 4	Jettenbach	Beilstein	HN (L)
A 4	Jux	Spiegelberg	RMK
A 4	Kaiserbach	Beilstein	HN (L)
A 4	Klingen	Beilstein	HN (L)
A 4	Maad	Beilstein	HN (L)
A 4	Nassach	Spiegelberg	RMK
A 4	Neulautern	Wüstenrot	HN (L)
A 4	Oberstenfeld	Oberstenfeld	LB
A 4	Oppenweiler	Oppenweiler	RMK
A 4	Prevorst	Oberstenfeld	LB
A 4	Schmidhausen	Beilstein	HN (L)
A 4	Söhlbach	Beilstein	HN (L)
A 4	Spiegelberg	Spiegelberg	RMK

Stand: Februar 2009

52



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
I Alarmierung und Erreichbarkeit  
13 Daten der Gemeinden in Zentral-, Mittel- und  
Außenzone

Zone / Sektor	Stadt / Gemeinde / Ortsteil	Verwaltungsbehörde	Kreis
A 4	Sulzbach/Murr	Sulzbach/Murr	RMK
A 4	Wüstenrot	Wüstenrot	HN (L)
A 5	Backnang	Backnang	RMK
A 5	Burgstall	Burgstetten	RMK
A 5	Erbstetten	Burgstetten	RMK
A 5	Großaspach	Aspach	RMK
A 5	Großbottwar	Großbottwar	LB
A 5	Heiningen	Backnang	RMK
A 5	Hertmannsweiler	Winnenden	RMK
A 5	Hof und Lembach	Großbottwar	LB
A 5	Kirchberg a.d.Murr	Kirchberg a.d.Murr	RMK
A 5	Kleinaspach	Aspach	RMK
A 5	Kleinbottwar	Steinheim an der Murr	LB
A 5	Leutenbach	Leutenbach	RMK
A 5	Maubach	Backnang	RMK
A 5	Nellmersbach	Leutenbach	RMK
A 5	Rielingshausen	Marbach am Neckar	LB
A 5	Rietenau	Aspach	RMK
A 5	Steinheim an der Murr	Steinheim an der Murr	LB
A 5	Strümpfelbach	Backnang	RMK
A 5	Waldrems	Backnang	RMK
A 5	Weiler zum Stein	Leutenbach	RMK
A 6	Affalterbach	Ludwigsburg	LB
A 6	Beihingen	Freiberg am Neckar	LB
A 6	Benningen am Neckar	Benningen am Neckar	LB
A 6	Bittenfeld	Walblingen	RMK
A 6	Erdmannhausen	Erdmannhausen	LB
A 6	Fellbach	Fellbach	RMK
A 6	Hochberg	Remseck am Neckar	LB
A 6	Hochdorf	Eberdingen	LB
A 6	Leutenbach	Leutenbach	RMK
A 6	Ludwigsburg	Ludwigsburg	LB
A 6	Marbach am Neckar	Marbach am Neckar	LB
A 6	Murr	Murr	LB
A 6	Neckarweihingen	Ludwigsburg	LB
A 6	Oeffingen	Fellbach	RMK
A 6	Oßweil	Ludwigsburg	LB
A 6	Poppenweiler	Ludwigsburg	LB
A 6	Schmiden	Fellbach	RMK
A 6	Schwaikheim	Schwaikheim	RMK
A 6	Weiler zum Stein	Leutenbach	RMK
A 6	Winnenden	Winnenden	RMK
A 7	Asperg	Asperg	LB
A 7	Bad Cannstatt	Bezirksamt Bad Cannstatt	S (S)
A 7	Beihingen	Freiberg am Neckar	LB

Stand: Februar 2009

53



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
I Alarmierung und Erreichbarkeit  
I 3 Daten der Gemeinden in Zentral-, Mittel- und  
Außenzone

Zone / Sektor	Stadt / Gemeinde / Ortsteil	Verwaltungsbehörde	Kreis
A 7	Bietigheim	Bietigheim-Bissingen	LB
A 7	Eglosheim	Ludwigsburg	LB
A 7	Feuerbach	Bezirksamt Feuerbach	S (S)
A 7	Freiberg	Bezirksamt Mühlhausen	S (S)
A 7	Freiberg am Neckar	Freiberg am Neckar	LB
A 7	Geisingen	Freiberg am Neckar	LB
A 7	Heutingsheim	Freiberg am Neckar	LB
A 7	Hofen	Bezirksamt Mühlhausen	S (S)
A 7	Hoheneck	Ludwigsburg	LB
A 7	Kallenberg	Korntal-Münchingen	LB
A 7	Ludwigsburg	Ludwigsburg	LB
A 7	Möglingen	Ludwigsburg	LB
A 7	Mönchfeld	Bezirksamt Mühlhausen	S (S)
A 7	Mühlhausen	Bezirksamt Mühlhausen	S (S)
A 7	Münster	Bezirksamt Münster	S (S)
A 7	Neckarweiningen	Ludwigsburg	LB
A 7	Neugereut	Bezirksamt Mühlhausen	S (S)
A 7	Neuwirtshaus	Bezirksamt Zuffenhausen	S (S)
A 7	Oßweil	Ludwigsburg	LB
A 7	Pflugfelden	Ludwigsburg	LB
A 7	Rot	Bezirksamt Zuffenhausen	S (S)
A 7	Sommerrain	Bezirksamt Bad Cannstatt	S (S)
A 7	Stammheim	Bezirksamt Stammheim	S (S)
A 7	Steinhaldenfeld	Bezirksamt Bad Cannstatt	S (S)
A 7	Stuttgart	Stuttgart Stadtverwaltung	S (S)
A 7	Weil im Dorf	Bezirksamt Weil im Dorf	S (S)
A 7	Zazenhausen	Bezirksamt Zuffenhausen	S (S)
A 7	Zuffenhausen	Bezirksamt Zuffenhausen	S (S)
A 8	Bietigheim-Bissingen	Bietigheim-Bissingen	LB
A 8	Ditzingen	Ditzingen	LB
A 8	Eberdingen	Eberdingen	LB
A 8	Enzweihingen	Vaihingen an der Enz	LB
A 8	Hardt-Schönbühlhof	Markgröningen	LB
A 8	Heimerdingen	Ditzingen	LB
A 8	Hemmingen	Hemmingen	LB
A 8	Hirschlanden	Ditzingen	LB
A 8	Hochdorf	Eberdingen	LB
A 8	Kleinsachsenheim	Sachsenheim	LB
A 8	Korntal-Münchingen	Korntal-Münchingen	LB
A 8	Markgröningen	Markgröningen	LB
A 8	Metterzimmern	Bietigheim-Bissingen	LB
A 8	Oberriexingen	Oberriexingen	LB
A 8	Riet	Vaihingen an der Enz	LB
A 8	Sachsenheim	Sachsenheim	LB
A 8	Schöckingen	Ditzingen	LB
A 8	Schwieberdingen	Schwieberdingen	LB
A 8	Tamm	Tamm	LB

Stand: Februar 2009

54



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
I Alarmierung und Erreichbarkeit  
I 3 Daten der Gemeinden in Zentral-, Mittel- und  
Außenzone

Zone / Sektor	Stadt / Gemeinde / Ortsteil	Verwaltungsbehörde	Kreis
A 8	Untermberg	Bietigheim-Bissingen	LB
A 8	Unterriexingen	Markgröningen	LB
A 9	Aurich	Vaihingen an der Enz	LB
A 9	Ensingingen	Vaihingen an der Enz	LB
A 9	Enzweihingen	Vaihingen an der Enz	LB
A 9	Großglattbach	Mühlacker / Enz	Enzkreis
A 9	Gündelbach	Vaihingen an der Enz	LB
A 9	Hohenhaslach	Sachsenheim	LB
A 9	Horrheim	Vaihingen an der Enz	LB
A 9	Illingen	Illingen	Enzkreis
A 9	Kleinglattbach	Vaihingen an der Enz	LB
A 9	Kleinsachsenheim	Sachsenheim	LB
A 9	Lienzingen	Mühlacker / Enz	Enzkreis
A 9	Lomersheim	Mühlacker / Enz	Enzkreis
A 9	Mühlacker	Mühlacker / Enz	Enzkreis
A 9	Mühlhausen / Enz	Mühlacker / Enz	Enzkreis
A 9	Nussdorf	Eberdingen	LB
A 9	Roßwag	Vaihingen an der Enz	LB
A 9	Sachsenheim	Sachsenheim	LB
A 9	Sersheim	Sersheim	LB
A 9	Vaihingen an der Enz	Vaihingen an der Enz	LB
A 10	Cleebronn	Cleebronn	HN (L)
A 10	Diefenbach	Sternenfels	Enzkreis
A 10	Eibensbach	Güglingen	HN (L)
A 10	Güglingen	Güglingen	HN (L)
A 10	Gündelbach	Vaihingen an der Enz	LB
A 10	Häfnerhaslach	Sachsenheim	LB
A 10	Kürnbach	Kürnbach	Karlsruhe
A 10	Leonbronn	Zaberfeld	HN (L)
A 10	Michelbach	Zaberfeld	HN (L)
A 10	Ochsenbach	Sachsenheim	LB
A 10	Ochsenburg	Zaberfeld	HN (L)
A 10	Pfaffenhofen	Pfaffenhofen	HN (L)
A 10	Schützingen	Illingen	Enzkreis
A 10	Spielberg	Sachsenheim	LB
A 10	Sternenfels	Sternenfels	Enzkreis
A 10	Weiler an der Zaber	Pfaffenhofen	HN (L)
A 10	Zaberfeld	Zaberfeld	HN (L)
A 10	Zaisersweiher	Maulbronn	Enzkreis
A 11	Adelshofen	Eppingen	HN (L)
A 11	Eppingen	Eppingen	HN (L)
A 11	Frauenzimmern	Güglingen	HN (L)
A 11	Gemmingen	Gemmingen	HN (L)
A 11	Güglingen	Güglingen	HN (L)
A 11	Haberschlacht	Brackenheim	HN (L)

Stand: Februar 2009

55



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
I Alarmierung und Erreichbarkeit  
I 3 Daten der Gemeinden in Zentral-, Mittel- und  
Außenzone

Zone / Sektor	Stadt / Gemeinde / Ortsteil	Verwaltungsbehörde	Kreis
A 11	Ittlingen	Ittlingen	HN (L)
A 11	Kleingartach	Eppingen	HN (L)
A 11	Mühlbach	Eppingen	HN (L)
A 11	Neipperg	Brackenheim	HN (L)
A 11	Niederhofen	Schwaigern	HN (L)
A 11	Richen	Eppingen	HN (L)
A 11	Stebbach	Gemmingen	HN (L)
A 11	Stetten am Heuchelberg	Schwaigern	HN (L)
A 11	Stockheim	Brackenheim	HN (L)
A 11	Sulzfeld	Sulzfeld	Karlsruhe
A 12	Babstadt	Bad Rappenau	HN (L)
A 12	Bad Rappenau	Bad Rappenau	HN (L)
A 12	Berwangen	Kirchhardt	HN (L)
A 12	Bockschaft	Kirchhardt	HN (L)
A 12	Bonfeld	Bad Rappenau	HN (L)
A 12	Fürfeld	Bad Rappenau	HN (L)
A 12	Gemmingen	Gemmingen	HN (L)
A 12	Größgartach	Leingarten	HN (L)
A 12	Kirchhardt	Kirchhardt	HN (L)
A 12	Kirchhausen	Stadt Heilbronn	HN (S)
A 12	Leingarten	Leingarten	HN (L)
A 12	Massenbach	Schwaigern	HN (L)
A 12	Massenbachhausen	Massenbachhausen	HN (L)
A 12	Schluchtern	Leingarten	HN (L)
A 12	Schwaigern	Schwaigern	HN (L)
A 12	Treschklingen	Bad Rappenau	HN (L)

Anlage 2

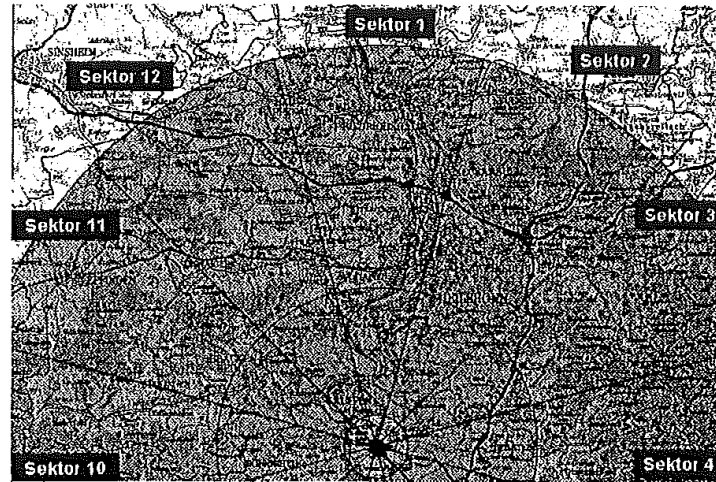


Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
II Schutzmaßnahmen für Bevölkerung und Nutztiere  
**II 2 Jodprophylaxe**

**II 2.2 Verzeichnis der eingelagerten Jodtabletten**

**Landkreis Heilbronn**



**0 - 5 km Radius**

Nr.	Gemeinde	Bemerkungen	Ausgabestelle [im Ereignisfall]
1	Neckarwestheim	vorverteilt	

**5 - 10 km Radius**

Nr.	Gemeinde	Bemerkungen <i>(z.B. Ausnahme Teilort XY innerhalb 4 Stunden Verteilung möglich)</i>	Lagerort	Ausgabestelle [im Ereignisfall]
1	Abstatt	vorverteilt		
2	Bad Rappenau	Versorgung aller Stadtteile innerhalb von 4 Stunden möglich	Räthaus Bad Rappenau	Bad Rappenau, Kirchplatz 4
			FW-Haus Babstadt	Babstadt, Dammstr. 19
			FW-Haus Bonfeld	Bonfeld, Treschklinger Str. 1
			FW-Haus Fürfeld	Fürfeld, Sinsheimer Str. 12
			FW-Haus Grombach	Grombach, Ortsstr. 63
			FW-Haus Heinsheim	Heinsheim, Schäfergasse 1

Stand: Februar 2009



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
II Schutzmaßnahmen für Bevölkerung und Nutztiere  
II 2 Jodprophylaxe

			FW-Haus Obergimpfern	Obergimpfern, m Dreschpl. 4
			FW-Haus Treschklingen	Treschklingen, Dorfstr. 21
			FW-Haus Wollenberg	Wollenberg, Im Kreuz 1
3	Beilstein	vorverteilt		
4	Brackenheim	vorverteilt		
5	Cleebronn	vorverteilt		
6	Flein	vorverteilt		
7	Gundelsheim		Rathaus Gundelsheim, Tiefenbacher Str.16	Verwaltungsstelle Tiefenbach
				Verwaltungsstelle Höchstberg
				Kindergarten Böttin- gen
8	Ilsfeld	vorverteilt		
9	Lauffen a.N.	vorverteilt		
10	Nordheim	vorverteilt		
11	Talheim	vorverteilt		
12	Untergruppenbach	vorverteilt		

#### 10 - 25 km Radius

⇒ Lagerung in mindestens 1 Lagerstätte pro betroffener Gemeinde / Stadtteil

Nr.	Gemeinde	Bemerkungen	Lagerort	Ausgabestelle (im Ereignisfall)
1	Bad Friedrichshall	Mitarbeiter Stadt- verwaltung	Rathaus Bad Friedrichshall, Rathausplatz 1	Grundschule Jagstfeld Hohestr.
				Wahllokal Concordia Badstr.
				Wahllokal Kiga Waldersee Neckar- sulmer Str.
				Wahllokal Rathaus Rat- hausplatz 1
				Wahllokal Kiga Wächterstift Wäch- terstr.
				Wahllokal Schule Ha- genbach Hagenbacher Str.
				Wahllokal Rathaus Dut- tenberg Torstr.
				Wahllokal Rathaus Unter- griesheim Lorscher Str.

Stand: Februar 2009



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
II Schutzmaßnahmen für Bevölkerung und Nutztiere  
II 2 Jodprophylaxe

				Wahllokal Verw.Stelle Plattenwald Europaplatz 11
2	Bad Wimpfen		Rathaus Bad Wimpfen	Rathaus, Marktplatz 1
3	Eberstadt		Rathaus Eberstadt	Rathaus, Hauptstr. 39
4	Ellhofen		Rathaus Ellhofen	Rathaus, Kirchplatz 1
5	Eppingen	(jeweilige Ortsverwaltung u. FW)	Eppingen: Gerätehaus Eppingen / Wilhelmstr. 18	Eppingen Nord: Nordstadtturhalle/ Ludwig-Zorn-Straße Eppingen Süd: Stadthalle/ Berliner Ring 18
			Adelshofen: Vw-Stelle / Richener Str. 7	Adelshofen: Mehrzweckhalle/ Unterdorfstr. 21
			Elsenz: Vw-Stelle / Sinsheimer Str. 8	Elsenz: Mehrzweckhalle/ Schulstr. 1
			Kleingartach: Vw-Stelle / Zabergäustr. 23	Kleingartach: Mehrzweckhalle/ Schillerplatz
			Mühlbach: Vw-Stelle / Hauptstr. 9	Mühlbach: Bürgerhalle/ Hauptstr. 15
			Richen: Vw-Stelle / Gemminger Str. 7	Richen: Burgberghalle/ Stebbacher Str. 15
			Rohrbach: Vw-Stelle / Bruchsaler Str. 68	Rohrbach: Dreschhalle/ Landshäuser Weg 6
6	Erlenbach	(Feuerwehr)	Rathaus Erlenbach, Klingenstr. 2	Direktverteilung an Haushalte
7	Gemmingen		Rathaus Gemmingen	Rathaus, Hausener Str. 2 Kindergarten, Wiesenstr. Grundschule, Stebbach
8	Güglingen		Rathaus Güglingen, Marktstr. 19/21	Sporthalle Weinsteige
9	Hardthausen		Rathaus Kochersteinsfeld	Rathaus, Kochersteinsfeld
10	Ittlingen		Rathaus Ittlingen	Rathaus, Hauptstr. 101
11	Kirchardt		Rathaus Kirchardt	Rathaus, Goethestr. 5
			FW-Haus Kirchardt	FW-Haus, Berwanger Str. 13
			Berwangen Rathaus	Rathaus, Hausener Str. 3
12	Lehensteinsfeld	(Feuerwehr)	Rathaus Lehensteinsfeld, Ellhofener Str. 2	Direktverteilung an Haushalte
13	Leingarten	(Rathaus-Mitarbeiter u. Feuerwehr)	Rathaus Leingarten, Heilbronner Str. 38	Direktverteilung an Haushalte
14	Löwenstein		Rathaus Löwenstein, Maybachstr. 32	Alte Kelter, Kelterplatz 1

Stand: Februar 2009

87



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
II Schutzmaßnahmen für Bevölkerung und Nutztiere  
II 2 Jodprophylaxe

15	Massenbachhausen		Bauhof Massenbachhausen, Heilbronner Str. 54	Festhalle, Heilbronner Str.
16	Möckmühl		Rathaus Möckmühl	Rathaus, Hauptstr. 23
				Kindergarten, Schwärzweg 9
				Kindergarten, Hahnenacker 84
				Kindergarten, Beethovenstr.
				Altes Rathaus, OT Bittelbronn Mosbacher Str. 19
				Altes Rathaus, OT Korb Sennfelder Str. 5
				Altes Rathaus, OT Ruchsen Weinbergsteige 13
				Altes Rathaus, OT Züttlingen Neuenstadter Str. 9
17	Neckarsulm		FW-Haus Neckarsulm, Seestr. 9	Rathaus, Marktstr. 18
				Verw.-Stelle Obereisesheim
				Verw.-Stelle Dahenfeld
18	Neudenu		Rathaus Neudenu	Rathaus Neudenu Hauptstr. 27
				Altes Rathaus OT Siglingen
				Altes Rathaus OT Herbolzheim
19	Neuenstadt a.K.		Rathaus Neuenstadt a.K.	Rathaus, Hauptstr. 50
				Verw.-Stelle Stein
				Verw.-Stelle Cleversulzbach
				Verw.-Stelle Kochertürn
				Bürgerhaus Bürg
20	Obersulm	Verteilung: Helfer des KatS (DRK, Feuerwehr) u. Verwaltungsan- gehörige	Rathaus Obersulm. Bern- hardstr. 1	
21	Oedheim		Rathaus Oedheim, Ratstr. 1	Rathaus Oedheim
				Wahllokal Kochertalschule
				Wahllokal

Stand: Februar 2009

88



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
II Schutzmaßnahmen für Bevölkerung und Nutztiere  
II 2 Jodprophylaxe

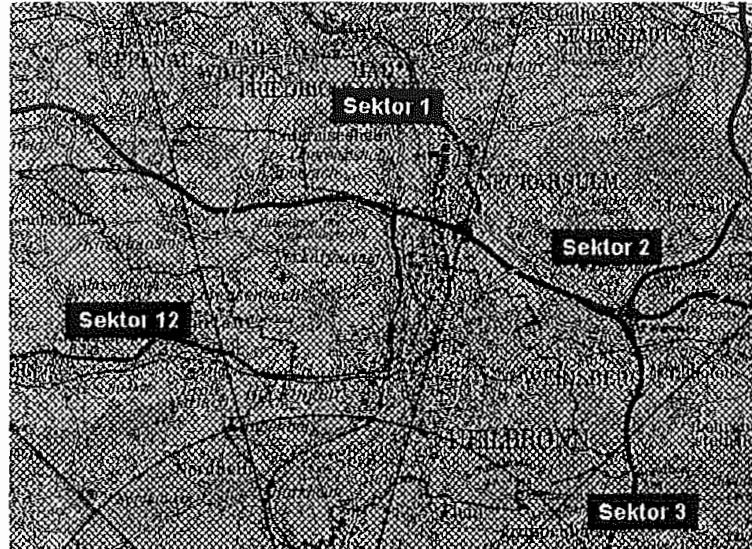
				Rathaus Kochana
				Wahllokal Rathaus Degmarn
22	Offenau		Rathaus Offenau, Jagstfelder Str. 1	Kulturforum Saline, Hauptstr. 6
23	Pfaffenhofen		Rathaus Pfaffenhofen	Rathaus, Rodbächstr. 15
24	Roigheim	Verteilung durch Gemeindemit- arbeiter von Haus zu Haus	Rathaus Roigheim	Rathaus Roigheim, Hauptstr. 20
25	Schwaigern	Verteilung durch Helfer des KatS (DRK, Feuerwehr) u. Verwaltungs- angehörige	Lagerort FW-Haus Schwaigern, Mozartstr. 11	Rathaus, Marktstr. 2
				Verw. Stelle Massenbach
				Verw.-Stelle Stetten a.H.
				Verw.-Stelle Niederhofen
26	Untereisesheim		Rathaus Untereisesheim, Rathausstr. 3	Frankenhalle, Jahnstr. 16
27	Weinsberg		Rathaus Weinsberg	Rathaus, Marktplatz 11
28	Wüstenrot			Rathaus, Hauptstr. 23
				Kindergarten, Schwärz- weg 9
				Kindergarten, Hahnen- acker 84
				Kindergarten, Beetho- venstr.
				Altes Rathaus, OT Bittelbronn Mosbacher Str. 19
				Altes Rathaus, OT Korb Sennfelder Str. 5
				Altes Rathaus, OT Ruchsen Weinbergsteige 13
				Altes Rathaus, OT Züttlingen Neuenstadter Str. 9
29	Zaberfeld		Rathaus Zaberfeld	Rathaus, im Schloßberg 5

Stand: Februar 2009

89



## Stadt Heilbronn



## 5 - 10 km Radius

Nr.	Gemeinde	Bemerkungen <i>(z.B. Ausnahme Teilort XY innerhalb 4 Stunden Verteilung möglich)</i>	Lagerort	Ausgabestelle <i>(im Ereignisfall)</i>
1	Stadtteil Sontheim	keine Vorverteilung	Bürgeramt Hauptstr. 7, 74081 HN	(= Lagerort)
			Staufenberg Grundschule Staufenbergstr. 91, 74081 HN	(= Lagerort)
			Justinus-Kerner-Gymnasium Max-von-Laue-Straße 1-3, 74081 HN	(= Lagerort)
2	Stadtteil Horkheim	keine Vorverteilung	Bürgeramt Schleusenstr. 18, 74081 HN	(= Lagerort)
			Stauwehrhalle Nußackerstr., 74081 HN	(= Lagerort)
3	Stadtteil Klingenberg	keine Vorverteilung	Staufenberg Grundschule Staufenbergstr. 91, 74081 HN	(= Lagerort)
4	Stadtteil Böckingen	keine Vorverteilung	Reinöhlschule Ludwigsburger Straße 75, 74080 HN	(= Lagerort)



Regierungspräsidium Stuttgart  
- KEP GKN -

Teil B - Objektbezogener Auslöseteil GKN  
II Schutzmaßnahmen für Bevölkerung und Nutztiere  
II 2 Jodprophylaxe

### 10 - 25 km Radius

⇨ Lagerung in mindestens 1 Lagerstätte pro betroffener Gemeinde / Stadtteil

Nr.	Gemeinde	Bemerkungen	Lagerort	Ausgabestelle [im Ereignisfall]
1	Heilbronn / Stadt		Wilhelm-Hauff-Schule Charlottenstr. 62, 74074 HN	(= Lagerort)
			Ludwig-Pfau-Schule Herbert-Hoover-Straße 1, 74074 HN	(= Lagerort)
			Städt. Veterinäramt Frankfurter StraÙe 85, 74072 HN	(= Lagerort)
			Städt. Betriebsamt Austr. 65, 74076 HN	(= Lagerort)
			Technisches Schulzentrum Paulinenstr. 38, 74076 HN	(= Lagerort)
			Gerhart-Hauptmann-Schule Karlsstr. 104, 74076 HN	Gerhart-Hauptmann- Schule, Karlsstr. 104, 74076 HN oder GHS-Schulpavillion Karlsstr. 145-147, 74076 HN
			Rathaus Marktplatz 7, 74072 HN	(= Lagerort)
			Landratsamt HN Lerchenstr. 40, 74072 HN	Landratsamt HN- Zulassungsstelle Ler- chenstr. 40, 74072 HN
			Silcherschule Lenastr. 8, 74074 HN	(= Lagerort)
2	Stadtteil Frankenbach		Bürgeramt Speyrer Straße 13, 74078 HN	(= Lagerort)
3	Stadtteil Böckingen		Elly-Heuss-Knapp- Gymnasium Kraichgauplatz 17, 74080 HN	(= Lagerort)
			Hauptfeuerwache Beethovenstr. 29, 74074 HN	Bürgeramt Grünewaldstr. 15, 74080 HN
			Hauptfeuerwache Beethovenstr. 29, 74074 HN	Fritz-Ulrich-Schule Län- gelterstr. 105, 74080 HN
4	Stadtteil Biberach		Bürgeramt Am Ratsplatz 3, 74078 HN	(= Lagerort)
5	Stadtteil Kirchhausen		Bürgeramt SchloÙplatz 2, 74078 HN	(= Lagerort)
6	Stadtteil Neckargartach		Bürgeramt Mittelstr. 3, 74078 HN	(= Lagerort)

Stand: Februar 2009